

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung wählte am 26. März 1896 zum Suppleanten des schweizerischen Bundesgerichtes, an Stelle des Herrn Hermann Lienhard: Herrn Nationalrat Ernest Decollogny, von Apples, in Lausanne.

Die zweite Abteilung der Wintersession wurde am 28. März geschlossen. Die Übersicht, der Verhandlungen beider Räte wird als Beilage zum Bundesblatte nächstens erscheinen.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 23. März 1896.)

Die Kommission der Gottfried Keller -Stiftung hat folgende Kunstwerke erworben:

1. Zwei Portraits in Öl gemalt, Mann und Frau, Brustbilder, ungefähr natürliche Größe, in Ovalrahmen, gemalt vom Solothurner Maler Wyrsch. Bisheriger Besitzer der Bilder: Herr Lehrer E. Weltner, Urenkel des von Wyrsch gemalten Ehepaars.
2. Zwei Radierungen und zwei Bleistiftzeichnungen von Alois Fellmann von Sursee, erstere zwei Köpfe zu dessen Bilde „Die letzte Ehre“ darstellend; letztere ein Portrait „Joggi Waser“ und eine Studie zu seinem Begräbnis enthaltend.

Schweizerische Bundesversammlung,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.04.1896
Date	
Data	
Seite	754-754
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 391

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.